



<u>Art des Dokuments:</u> Anfrage Linke-Fraktion	<u>Thema:</u> Pilotprojekt Legasthethietrainer	<u>Verantwortlich:</u> FB IV	<u>Status:</u> Ö	<u>Datum:</u> 30.09.2025
---	---	---------------------------------	---------------------	-----------------------------

Frage 1:

Projektbeschreibung?

Antwort:

Anbei die Vorlage aus dem JBKS-Ausschuss vom 13.05.2025. Weiterhin hat eine mündlich vorgetragene Information im Ausschuss zum Thema Lernstörungen bei Kindern.

Frage 2:

Initiator?

Antwort:

AfD-Fraktion

Frage 3:

Zustimmungsschreiben Schulamt, Ablehnung AOK

Antwort:

Anbei den Mailverkehr mit dem Schulrat des Schulamtes (Mail vom 06.05.25, 11.02.25, 08.01.25). Die Mail vom 06.05.25 ist noch nicht beantwortet.

Anbei Mailverkehr mit AOK-Nordost vom 14.01.25, 08.01.25

Frage 4

Seit wann wurde am Projekt gearbeitet?

Antwort:

Seit Januar 2025, nach Beschluss der GV vom 16.12.2024.

Frage 5

Nach welchen Kostensätzen erfolgte die finanzielle Beurteilung?

Antwort:

Für die Personalkosten wurde die Durchschnittsvergütung für unsere pädagogischen Fachkräfte angesetzt.

Frage 6

Welche Vorstellungen gibt es für die den Ausgleich der ausfallenden Hortmitarbeiter?

Antwort:

Das vorgesehene Stundenkontingent von 10 Wochenstunden pro Mitarbeiter muss zusätzlich erbracht werden, d.h. entweder 2 Mitarbeiter, die teilzeitbeschäftigt sind, sind bereit zusätzlich je 10 Stunden pro Woche zu arbeiten oder es wird befristet ein weiterer Mitarbeiter für 20 Stunden eingestellt. Die Kosten trägt die Gemeinde Hoppegarten.

Frage 7



<u>Art des Dokuments:</u> Anfrage Linke-Fraktion	<u>Thema:</u> Pilotprojekt Legasthenietrainer	<u>Verantwortlich:</u> FB IV	<u>Status:</u> Ö	<u>Datum:</u> 30.09.2025
---	--	---------------------------------	---------------------	-----------------------------

Ziel des Projektes?

Antwort:

Förderung von Legasthenie-Schwächen bei Grundschulkindern; die Gemeinde Hoppegarten übernimmt damit eine Aufgabe des Landes Brandenburg.

6



<u>Art des Dokuments:</u> Vorlage JBKS-Ausschuss am 13.05.2025	<u>Thema:</u> Übersicht Pilotprojekt Legasthenieförderung an der Peter Joseph Lenne Grundschule 2025-2028	<u>Verantwortlich:</u> FB IV	<u>Status:</u> Ö	<u>Datum:</u> 30.04.2025
--	---	---------------------------------	---------------------	-----------------------------

Pilotprojekt Einsatz von 2 Legasthietrainern an der Peter Joseph Lenné Grundschule

Die Gemeindevertretung Hoppegarten hat im Jahr 2024 finanzielle Mittel für eine Ausbildung zur/m LegasthietrainerIn bereitgestellt. Die finanziellen Mittel wurden mit einem Ermächtigungsübertrag durch die Kämmerin nach 2025 übertragen. Mit den finanziellen Mitteln können 2 MitarbeiterInnen die Ausbildung absolvieren.

Was ist Legasthenie?

Die Lese- und Rechtschreibstörung (LRS), fachsprachlich Legasthenie, bezeichnet die massive und lang andauernde Störung des Erwerbs der Schriftsprache. Diese Menschen haben Probleme mit der Umsetzung der gesprochenen Sprache in geschriebene Sprache (und umgekehrt). Als Ursache werden eine genetische Veranlagung, Probleme bei der auditiven und visuellen Wahrnehmungsverarbeitung, bei der Verarbeitung von Sprache und vor allem bei der phonologischen Bewusstheit angenommen.

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie geht davon aus, dass in Deutschland 4 % der Schüler von einer Legasthenie betroffen sind. Bei frühzeitiger Erkennung können die Probleme in vielen Fällen kompensiert werden.

Wie erfolgt die Ausbildung?

Die Ausbildung soll als Fernstudium über den Berufsverband der diplomierten Legasthenie-, Dyskalkulietrainer/innen & Lerndidaktiker/innen (Österreichischer Dachverband Legasthenie) erfolgen.

Die Mitarbeiter sind nach Abschluss befähigt und berechtigt, eine Legasthenie oder Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) auf pädagogisch-didaktischer Ebene festzustellen und Kinder und Erwachsene, die eine Legasthenie oder LRS aufweisen, zu fördern.

Für das Hauptfernstudium beträgt die **Mindeststudienzeit 8 Monate** und die **Maximalstudienzeit 2 Jahre**.

Einsatz

Geplant ist der Einsatz zunächst im Rahmen eines Pilotprojektes von zwei Jahren an der Peter Joseph Lenné Grundschule. Dort führen die Mitarbeiter an zwei Vormittagen für ca. 10 Stunden eine Legasthenieförderung in Zusammenarbeit mit der Grundschule durch. Ergänzt werden soll das Programm durch ehrenamtliche Lesepaten. Die Schule hat bereits einen Legasthenieförderer im Einsatz (Sonderpädagoge des staatlichen Schulamtes). Die Schulleitung kann sich aber eine Verstärkung gut vorstellen. Der Bedarf sei vorhanden.

Möglicher zeitlicher und organisatorischer Ablauf:

- Auswahl der MA aus den pädagogischen MA der Gemeinde Hoppegarten bis 30.06.25
- Abschluss Qualifizierungsvereinbarung
- Umsetzung der MA in den Hort
- Beginn Ausbildung vorr. 01.09.25

Rennbahngemeinde Hoppegarten



<u>Art des Dokuments:</u> Vorlage JBKS-Ausschuss am 13.05.2025	<u>Thema:</u> Übersicht Pilotprojekt Legasthenieförderung an der Peter Joseph Lenne Grundschule 2025-2028	<u>Verantwortlich:</u> FB IV	<u>Status:</u> Ö	<u>Datum:</u> 30.04.2025
--	---	---------------------------------	---------------------	-----------------------------

- Abschluss Bildungsqualifizierung vorr. 30.06.26
- Beginn Pilotprojekt an Lenne GS: 01.09.26 (Voraussetzung Gemeinde ist nicht in der vorläufigen HHführung)
- Ende Pilotprojekt: an der Lenne GS: 31.08.28

Kosten:

- Ausbildung für 2 MA: 3.000 €
- Personalkosten 2 MA 20 Wochenstunden 2 Jahre:

Vergütungspauschale pro Monat 39 Wochenstunden: ca. 5.600 €, davon 20 WS =
2.800 € x 24 Monate = 67.200 €
- **Kosten Gesamt: 70.200 €:**

2025/2026: 3.000 € (für Ausbildung)
2026: 11.200 € (Personalkosten 2.800 € x 4 Monate)
2027: 33.600 € (Personalkosten 2.800 € x 12 Monate)
2028: 22.400 € (Personalkosten 2.800 € x 8 Monate)

Die Kosten in Höhe von 70.200 € können nicht als Personalkostenförderung für die pädagogischen Fachkräfte gegenüber dem LK abgerechnet werden. Die Kosten sind ausschließlich von der Gemeinde Hoppegarten, also freiwillig selbst zu tragen. Die 20 Wochenstunden sind zusätzlich bereit zu stellen.

Die AOK Nordost antwortete am 14.01.2025, dass eine Kostenübernahme nicht möglich sei (weder für die Ausbildungs- noch für die Personalkosten).

Das staatliche Schulamt begrüßt das Pilotprojekt und hat dem zugestimmt. Eine Teilnahme an den Fortbildungen des LIBRA sei aber nicht möglich, da es sich nicht um Lehrkräfte handelt. Die o.g. Kosten kann das Schulamt nicht übernehmen.

Lernstörungen Schulkinder:

- Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie): ...
- Rechenstörung (Dyskalkulie): ...
- Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS): ...
- Koordinations- und Entwicklungsstörungen (Dyspraxie): ...
- Hochbegabung

Die Krankenkassen tragen die Kosten einer Legasthenie- Therapie nicht. Sie kommen lediglich für die Behandlung von körperlichen oder psychischen Erkrankungen auf, die Folge der Legasthenie sein können.

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, beim Jugendamt einen Antrag auf „Eingliederungshilfe“ zu stellen. Wird der Antrag bewilligt, übernimmt das Jugendamt die Kosten für die außerschulische Förderung. Der Gesetzgeber setzt hierfür eine drohende seelische Behinderung voraus.

Folgende Voraussetzung für eine Kostenübernahme über das sog. Bildungspaket müssen jedoch weiterhin gegeben sein:

- Förderbedarf des Kindes muss von der Lehrkraft bestätigt werden
- Von Seiten der Schule wird keine vergleichbare Förderung angeboten

Hinkel, Bianca

Von: Hinkel, Bianca
Gesendet: Dienstag, 6. Mai 2025 15:43
An: 'Liesk, Michael'
Cc: 'Dagmar Schmidt'; Awizus, Yvonne
Betreff: AW: Anfrage zum Einsatz von Legasthethietrainern in der Lenne Schule

Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Liesk,

ich beziehe mich noch einmal auf das Thema Legasthethietrainer an der Lenne Schule. Auf unserer Seite sind noch Fragen entstanden und ich bitte Sie um Ihre Beantwortung:

Die Gemeinde Hoppegarten plant die Ausbildung von 2 Legasthethietrainern. Dafür möchte sie zwei pädagogische Mitarbeiter gewinnen, die bei der Gemeinde Hoppegarten angestellt sind. Die Mitarbeiter sollen an zwei Vormittagen für ca. 10 Stunden in der Schule eingesetzt werden.

1. Der Einsatz für diese Förderung betrifft die sog. inneren Schulangelegenheiten. Die Mitarbeiter der Gemeinde werden in den Schulbetrieb eingegliedert. Wir gehen davon aus, dass die Schulleitung die inhaltliche und organisatorische Verantwortung trägt. D.h. Frau Schmidt übernimmt die inhaltliche und organisatorische Anleitung und bestimmt über Arbeitsinhalt, Arbeitszeit und Arbeitsort? Das ist dienstrechtlich problematisch. Werden wir dazu mit dem Schulamt eine Vereinbarung treffen? Gibt es so eine Initiative bereits in Brandenburg?

2. Die Dienst- und Fachaufsicht muss auf Frau Schmidt übertragen werden?

3. Der Unfallschutz der Mitarbeiter erfolgt über das Schulamt?

Ich bedanke mich für Ihre Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bianca Hinkel

bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de

Rennbahngemeinde Hoppegarten
Fachbereich IV / Fachbereichsleiterin
Lindenallee 14
D-15366 Hoppegarten
Telefon: +49 3342 393-310 / Fax: +49 3342 393-150

Hinweis: Dieser Kommunikationsweg steht ausschließlich für Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden können.

Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax (03342/ 393 150) oder auf dem Postwege unbedingt erforderlich.

Bis auf Widerruf können keine E-Mails mit Anhängen in einem MS-Office-Format (doc, docx, xls, xlsx, .ppt, pptx, rtf) empfangen werden. Senden Sie bitte E-Mail-Anhänge als ZIP-komprimierter Ordner oder pdf-Format.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Liesk, Michael <Michael.Liesk@schulaemter.brandenburg.de>

Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2025 18:47

An: Hinkel, Bianca <hinkel@gemeinde-hoppegarten.de>

Cc: 'Dagmar Schmidt' <dagmar.schmidt@lk.brandenburg.de>; Lorenz, Yvonne <Yvonne.Lorenz@schulaemter.brandenburg.de>

Betreff: AW: Anfrage zum Einsatz von Legasthenietrainern in der Lenne Schule

Sehr geehrte Frau Hinkel,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Den von Ihnen vorgetragenen Sachverhalt hatte ich mit Frau Schmidt bereits telefonisch besprochen. In meiner Erinnerung sind wir so verblieben, dass Frau Schmidt mit Ihnen Kontakt aufnimmt.

Gleichwohl knapp zu Ihrem Anliegen:

1.

Ich begrüße ausdrücklich die Unterstützung durch die Gemeinde Hoppegarten.

2.

Sofern die Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten vorliegen sowie die Erzieher keine Eintragungen in den Führungszeugnissen Belegart O haben, steht einer Verwendung Nichts im Wege.

3.

Eine Teilnahme an den Fortbildungen des LIBRA ist nicht möglich, da es sich nicht um Lehrkräfte handelt. Gleichwohl können Sie dort nach Empfehlungen nachfragen. Setzen Sie mich dazu bitte in das CC bzw. nachrichtlich auch mir zur Kenntnis, sodass ich ggf. nachsteuern kann.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Feierabend.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Michael Liesk

Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)

Schulrat für weiterführende allgemeinbildende Schulen und regionale Aufgabe Migration Gerhard-Neumann-Straße
3

15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 335 5210-474

Fax: +49 335 5210-411

E-Mail: michael.liesk@schulaemter.brandenburg.de

Internet: www.schulaemter.brandenburg.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Hinkel, Bianca <hinkel@gemeinde-hoppegarten.de>

Gesendet: Mittwoch, 5. Februar 2025 09:17

An: StScha-FF, Poststelle <Poststelle.FF@schulaemter.brandenburg.de>; Liesk, Michael <Michael.Liesk@schulaemter.brandenburg.de>

Cc: Awizus, Yvonne <awizus@gemeinde-hoppegarten.de>; Ulfert, Nancy <ulfert@gemeinde-hoppegarten.de>; 'Dagmar Schmidt' <dagmar.schmidt@lk.brandenburg.de>; 'andre.berthold@lk.brandenburg.de'

<andre.berthold@lk.brandenburg.de>

Betreff: WG: Anfrage zum Einsatz von Legasthethietrainern in der Lenne Schule
Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Liesk, sehr geehrte Damen und Herren,

können Sie mir bitte die unten stehende Mail beantworten?

Mit freundlichen Grüßen

Bianca Hinkel

bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de <mailto:bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de>

Rennbahngemeinde Hoppegarten

Fachbereich IV / Fachbereichsleiterin

Lindenallee 14

D-15366 Hoppegarten

Telefon: +49 3342 393-310 / Fax: +49 3342 393-150

Hinweis: Dieser Kommunikationsweg steht ausschließlich für

Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen,
dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge oder Schriftsätze
nicht rechtswirksam eingereicht werden können.

Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine
Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax (03342/ 393 150) oder auf dem
Postwege unbedingt erforderlich.

Bis auf Widerruf können keine E-Mails mit Anhängen in einem MS-Office-Format (doc, docx, xls, xlsx, .ppt, pptx, rtf)
empfangen werden. Senden Sie bitte E-Mail-Anhänge als ZIP-komprimierter Ordner oder pdf-Format.

Von: Hinkel, Bianca
Gesendet: Mittwoch, 8. Januar 2025 12:24
An: 'Liesk, Michael' <Michael.Liesk@schulaemter.brandenburg.de>
Cc: 'Dagmar Schmidt' <dagmar.schmidt@lk.brandenburg.de>; 'andre.berthold@lk.brandenburg.de' <andre.berthold@lk.brandenburg.de>; Ulfert, Nancy <ulfert@gemeinde-hoppegarten.de>
Betreff: Anfrage zum Einsatz von Legasthienetrainern in der Lenne Schule
Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Liesk,

ich wünsche Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2025.

Anbei habe ich eine Anfrage und bitte um Beantwortung.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Bianca Hinkel

bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de <mailto:bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de>

Rennbahngemeinde Hoppegarten

Fachbereich IV / Fachbereichsleiterin

Lindenallee 14

D-15366 Hoppegarten

Telefon: +49 3342 393-310 / Fax: +49 3342 393-150

Hinweis: Dieser Kommunikationsweg steht ausschließlich für

Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen,

dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge oder Schriftsätze

nicht rechtswirksam eingereicht werden können.

Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine

Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax (03342/ 393 150) oder auf dem

Postwege unbedingt erforderlich.

Bis auf Widerruf können keine E-Mails mit Anhängen in einem MS-Office-Format (doc, docx, xls, xlsx, .ppt, pptx, rtf) empfangen werden. Senden Sie bitte E-Mail-Anhänge als ZIP-komprimierter Ordner oder pdf-Format.



Gemeinde
Hoppegarten
Der Bürgermeister



Gemeinde Hoppegarten | Lindenallee 14 | 15366 Hoppegarten

Dienststelle: FB IV FBL Bildung, Jugend u. Sport

Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder
Herrn Schulrat Liesk
Gerhard-Neumann-Str. 3
15236 Frankfurt (Oder)

Geschäftszeichen: 40 1 - Hi

Bearbeiter: Frau Hinkel

Durchwahl: 03342 / 393310

Datum: 08.01.2025

E-Mail: bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de
(nur für formlose Mitteilungen, ohne Verschlüsselung oder Signatur)

Anfrage zum Einsatz von Legasthietrainern in der Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil

Sehr geehrter Herr Schulrat Liesk,

die Gemeinde Hoppegarten möchte den Grundschulteil der Peter Joseph Lenné Schule (von Canstein Straße-2, 15366 Hoppegarten) bei der Feststellung von Legasthenie in der 2. Klasse (Abklärung der Störungsbilder und Festlegung der Förderschwerpunkte) und beim anschließenden Trainingsprogramm der Kinder unterstützen.

Dafür planen wir zunächst zwei pädagogische Mitarbeiter aus unseren Kitas zum diplomierten Legasthietrainer durch ein Fernstudium fortzubilden (z.B. bei diesem Anbieter: www.legasthenie.at). Anschließend sollen die Mitarbeiter für insgesamt 20 Stunden am Vormittag die Schulleitung und das Lehrerteam durch gezielte Angebote unterstützen. Mit der Schulleiterin Frau Schmidt ist das vorbesprochen und sie unterstützt das Anliegen. Der Einsatz würde mit Einverständnis der Eltern der betreffenden Kinder und unter Federführung der Schulleitung erfolgen. Ergänzend würden wir uns um freiwillige Lesepaten bemühen.

Nun meine Fragen an Sie dazu:

1. Gibt es von Ihrer Seite Anmerkungen oder Voraussetzungen die zu erfüllen wären?
2. Das Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf diesem Gebiet ist sehr groß. Es gibt Workshops, Seminare oder sogar mehrmonatige Ausbildungen. Können Sie uns etwas empfehlen? Ev. über das Libra Brandenburg?

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Bianca Hinkel

Telefon: (03342) 393 0	Sparkasse Märkisch-Oderland	Sprechzeiten:
Fax: (03342) 393 150	BIC: WELADED1MOL	Mo. 9 - 12 Uhr Do. 9 - 12 & 13 - 17 Uhr
Internet: www.gemeinde-hoppegarten.de	IBAN: DE06170540403709007347	Di. 9 - 12 & 14 - 19 Uhr Fr. 9 - 12 Uhr
E-Mail: post@gemeinde-hoppegarten.de		Mi. geschlossen

Hinkel, Bianca

Von: Hartelt, Nadine <Nadine.Hartelt@NORDOST.AOK.DE>
Gesendet: Dienstag, 14. Januar 2025 08:18
An: Hinkel, Bianca
Betreff: Legasthenie-Programm - Ihre Anfrage

Sehr geehrte Frau Hinkel,

Sie haben unten stehende Anfrage bei der AOK Nordost gestellt und baten um Prüfung, ob ein Legasthenie-Programm bezuschusst werden kann.

Die Grundlagen für die Präventionsangebote der Krankenkassen im Setting Schule sind im § 20 Abs. 1 SGB V und §20a SGB V geregelt. Bei der Finanzierung von Präventionsprogrammen sind wir zudem an den „Leitfaden Prävention“ des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen nach §§ 20 und 20a SGB V gebunden. Nur Angebote, die dem Leitfaden entsprechen, sind prinzipiell durch die gesetzliche Krankenversicherung förderfähig.

Die AOK Nordost fördert in erster Linie Projekte, die in ein Gesamtkonzept der Schulentwicklung eingebettet sind. Dabei spielen Nachhaltigkeit und Verstetigung von Prozessen sowie Strukturbildung eine elementare Rolle. Es ist uns dabei wichtig, pädagogisches Personal als Multiplikatoren auszubilden, die diesem Ziel beisteuern.

Das von Ihnen angefragte Programm entspricht leider nicht den Kriterien des Leitfadens der Prävention gemäß Paragraph § 20 Abs. 2 SGB V und ist daher nicht förderungsfähig.

Ich bedauere, dass ich keine besseren Nachrichten für Sie habe.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundlich grüßt Sie

Nadine Hartelt
AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.
Gesundheitslandschaft
Telefon: 0800 265080-32928*
Digitaler Kontakt: [Protected link](#)
Internet: aok.de/nordost

* kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz

Noch kein Mitglied? Wechseln Sie einfach online und sichern Sie sich viele Vorteile. [Jetzt Mitglied werden.](#) Alles Wichtige kann bei uns digital erledigt werden. Nutzen Sie dafür „[Meine AOK](#)“.

Ursprünglicher Text

Von: bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de
An: pk1@service.nordost.aok.de <pk1@service.nordost.aok.de>
CC:
Gesendet: 08.01.25 12:45:46
Betreff: Serviceformular AOK Nordost

Diese E-Mail wurde vom Formular NO-01-001-ISS am 08.01.2025 12:45:45 verschickt.

Der Kunde machte folgende Angaben:

Thema: sonstiges

Meine Frage: Sehr geehrte Mitarbeiter,
die Gemeinde Hoppegarten möchte den Grundschulteil der Peter Joseph Lenné Schule (von Canstein Straße-2,
15366 Hoppegarten) bei der Feststellung von Legasthenie in der 2. Klasse (Abklärung der Störungsbilder und
Festlegung der Förderschwerpunkte) und beim anschließenden Trainingsprogramm der Kinder unterstützen.
Dafür planen wir zunächst zwei pädagogische Mitarbeiter aus unseren Kitas zum diplomierten Legasthietrainer
durch ein Fernstudium fortzubilden (z.B. bei diesem Anbieter: [Protected link](#)). Anschließend sollen die Mitarbeiter
für insgesamt 20 Stunden am Vormittag die Schulleitung und das Lehrerteam durch gezielte Angebote unterstützen.
Mit der Schulleiterin ist das vorbesprochen und sie unterstützt das Anliegen. Der Einsatz würde mit Einverständnis
der Eltern der betreffenden Kinder und unter Federführung der Schulleitung erfolgen. Ergänzend würden wir uns um
freiwillige Lesepaten bemühen.

Nun meine Frage an Sie dazu:

Bezuschusst die Krankenkasse so ein Trainingsprogramm?

Anrede: Frau

Vorname: Bianca

Name: Hinkel

PLZ: 15366

Ort: Hoppegarten

Strasse: Lindenallee

Hausnummer: 14

Email: bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de

Telefon: 03342-393310

Versichert bei AOK?: Nein

Geburtstag: 01.01.2000

Versichertennummer: keine Angaben

Vorname-Dritter: keine Angaben

Nachname-Dritter: keine Angaben

Geburtstag-Dritter: keine Angaben

Versichertennummer-Dritter: keine Angaben

Einwilligung Datennutzung: Ja